

Kirche



Juni – August 2019

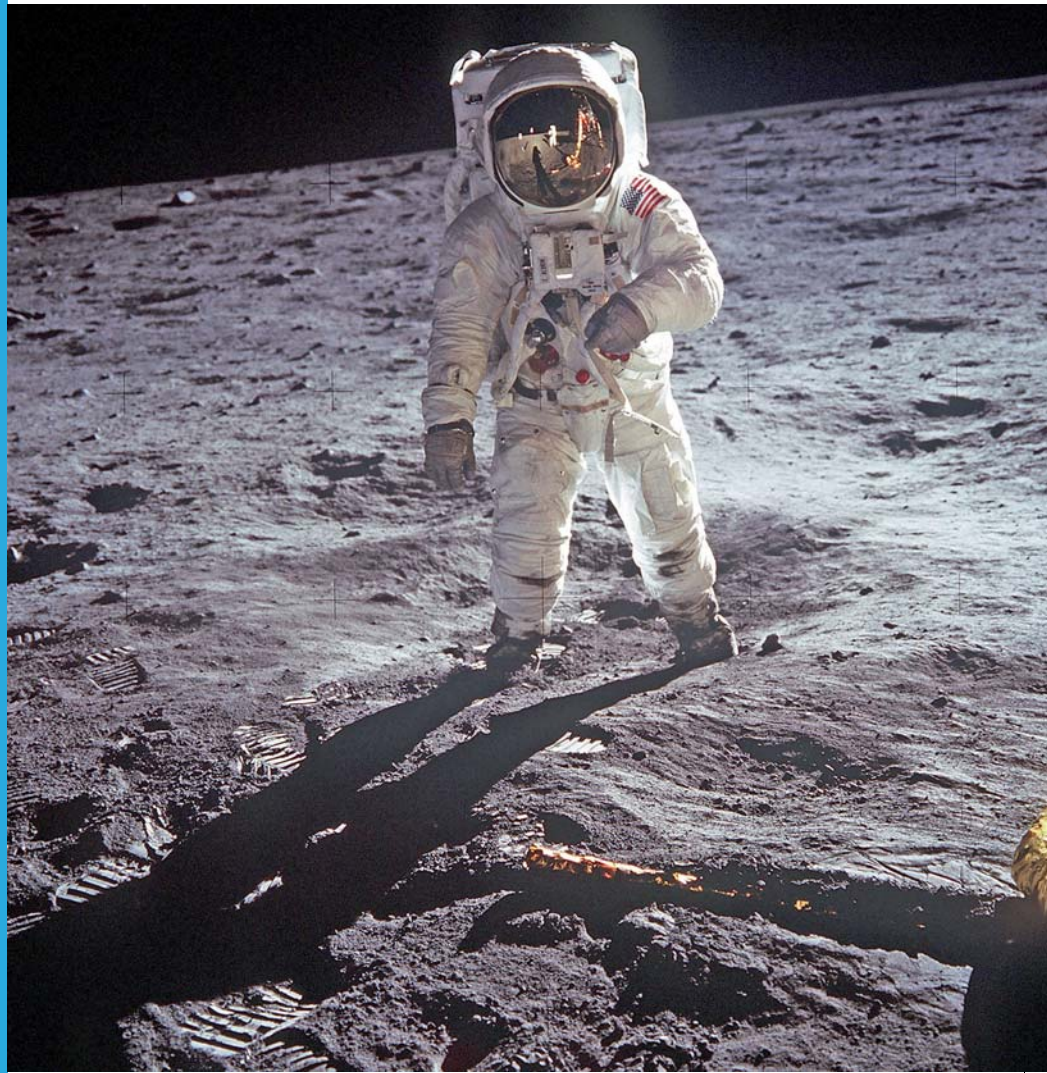
... und suche Freude

Gemeindebrief
der ev.-luth. Gemeinden

- St. Gertrud
- St. Petri
- Emmaus
- Martinskirche
- Gnadenkirche

für die Stadt Cuxhaven

Informationen · Berichte · Veranstaltungen · Termine



Herausgeber

Kirchenvorstände
der ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Gertrudkirche
St. Petrikirche
Emmauskirche
Martinskirche
Gnadenkirche

Verantwortlich i. S. d. P.

Pastor Hans-Christian Engler

Redaktion

Hans-Christian Engler, Dieter Geißler,
Jörg Grubel, Manfred Gruhn, Detlef Kipf,
Liesel Schmelzkopf, Rosita Beißner

Anschrift der Redaktion:

Pommernstraße 81 · 27474 Cuxhaven
e-mail: engler@kirchenbuero.net

Bildnachweis: GEP S. 1,3,4,5,17,27; Engler
S. 2,15,23; Beißner S. 20,24; Gruhn S.8,9;
Kipf S. 7; Packruhn S. 6; Schiefer
S. 18,29,32; Grubel S. 9,10,22; Marx S. 11;
Steher S. 14; Selmayr S. 25;

Auflage 17 700 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht zwangsläufig die Meinung des
Herausgebers wieder.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich
und wird kostenlos abgegeben. Für Spen-
den zur Kostendeckung sind wir dankbar.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 0112.

Druck Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
31. Juli 2019

Editorial

»... und suche Freud« steht am Anfang des Sommerliedes von Paul Gerhard. Es beginnt: »Geh aus, mein Herz und suche Freud.« Eine Einladung zum bewussten Erleben der Sommer- und Urlaubszeit. Das Lied regt an, nicht nur über Gottes Natur zu staunen, sondern vertrauensvoll einen Blick ins Jenseits zu wagen. Doch mit der modernen Raumfahrt scheint es jenseits der Wolken nur Kälte und Unwirtlichkeit zu geben.

Als vor 50 Jahren der erste Mensch den Mond betrat, war ich neun Jahre alt. Als Jugendlicher hat mich der Blick in die Sterne begeistert. Ein Leben jenseits dieser Welt zu denken, hat mich herausgefordert. Es war die Zeit, in der in Fernsehserien in ferne Galaxien aufgebrochen wurde. Die Zeit wurde relativ, weil man mit mehrfacher Lichtgeschwindigkeit durch den Raum flog. Ich hatte das Gefühl, dass die Wissenschaft alle Grenzen überwinden könne. Dann kam die Erkenntnis, dass es dem Weltall und der Natur völlig egal ist, ob es uns gibt oder nicht. Wir Menschen sind nur eine zeitlich begrenzte Erscheinung hier auf Erden im langen Verlauf der Evolution. Und die Erde, so berechnen es die Astrophysiker, wird eines Hitze- oder Kältetodes sterben.

Spenden für den Gemeindebrief nehmen wir gerne entgegen:

Kirchenamt Elbe-Weser
IBAN: DE56 2415 0001 0000 4299 28
BIC: BRLADE21CUX
Stichwort: *Spende Gemeindebrief*



Als Jugendlicher fragte ich mich, ob es nicht doch eine höhere Macht geben muss, der wir uns verdanken? Doch mit den Mitteln der Wissenschaft lässt sich da nichts beweisen, das hat zuletzt der verstorbene Physiker Stephen Hawking in seinen »Kurzen Antworten auf große Fragen« dargelegt.

Dennoch gibt es eine Stimme, eine Sehnsucht in den Herzen der Menschen, die immer wieder gegen allen Anschein zu uns spricht und in Dichtungen, religiösen Texten, Symbolen und Ritualen ihren Ausdruck findet. Wahrscheinlich konnte sich überhaupt unsere Sprache erst entwickeln in dem Bewußtsein etwas zu beschreiben, was außerhalb unserer Vorstellungen liegt und erst im Aussprechen existent wird.

Die Stimme in uns können wir kultiveren. Wenn wir mit offenen Sinnen durch unser Leben und unsere Welt gehen, entdecken wir vielleicht die Wegzeichen, die unser Herz bereichern zur Freude, Stärkung und Wohlbefinden nicht nur in der Urlaubszeit – ein Wiederhall auf unsere Sehnsucht nach einem Leben in Liebe und Geborgenheit.

Hans-Christian Engler

Und wohin fliegen Sie?

Cartoons leben von der Übertreibung, um uns zu treffen – Menschen sitzen im Flieger auf der Suche nach einem Stück 'heiler Welt'. Und gerade diese rastlose Suche sorgt dafür, dass es diesen Ort auf der Welt scheinbar gar nicht mehr gibt.

Der Klimawandel ist da und unser Beitrag dazu wird in diesem Bild eingefangen. Gerade im Urlaub suchen wir Orte der Entspannung, der Ruhe und der Freude auf. Dann packen wir unsere Koffer und lassen uns auf Versprechungen von Reiseveranstaltern und Angeboten ein. In Cuxhaven profitiert ein großer Teil der Menschen von den vielen Besuchern und Gästen hier im Sommer bei uns. Es muss nicht immer eine Flugreise in den Süden sein. Gerade im letzten Sommer war auf Grund der Wärme und Trockenheit die Küste unter Urlaubern gefragt. Doch die Bilder von 'Astro Alex' zeigten auch, wie braun unsere sonst so üppige Vegetation aus dem All sich darstellte.

Eine ökologisch nachhaltige Suche nach Orten der Entspannung und Freude steht wohl noch ganz am Anfang und ist doch so notwendig.



Schulz Bestattungen

Wir bieten Ihnen Bestattungsvorsorge an.

Bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG werden Ihre Einlagen treuhänderisch verwaltet sowie sicher und bestverzinslich angelegt.

Große Hardewiek 11 · 27472 Cuxhaven · Telefon 04721 508666

Wir als Partner der Treuhand AG beraten Sie gern fachkundig, vertraulich und unverbindlich.



Seit über 30 Jahren im Trauerfall für Sie da.
Ihr Familienbetrieb

www.bestattungen-schulz-cuxhaven.de

200 Jahre Martinskirche

Festprogramm anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Martinskirche zu Cuxhaven Ritzebüttel

vom
9. Juni 2019
bis zum
25. August 2019



Sonntag 09.06.2019 - 09:30 Uhr
Pfingstgottesdienst mit Ausstellungseröffnung
„Unter dem Schutz des Turmes“ –
200 Jahre Familienleben in der Kleinen Hardewiek Nr. 7
Pastor Jürgen Köster
Martinskirche

Sommerpredigtreihe Cuxhaven vom 07.07.2019 – 28.07.2019

Sonntag 07.07.2019, 09:30 Uhr
Clara Schumann (1819-1896)
Pastorin Maike Selmayr
St. Petri Kirche

Sonntag 14.07.2019, 09:30 Uhr
Thema: Theodor Fontane (1819-1898)
Pastor Jürgen Köster
Martinskirche

Sonntag 21.07.2019, 09:30 Uhr
Thema: Die Bremer Stadtmusikanten (ab 1819)
Pastor Hans-Christian Engler
St. Petri Kirche

Sonntag 28.07.2019, 09:30 Uhr
Thema: James Watt (1736-1819) Pastor Detlef Kipf
Martinskirche

Jubiläumswoche

Mittwoch 21.08.2019, 18:00 Uhr,
Präsentation von Bildern aus dem früheren Cuxhaven
Gern können Sie Ihre eigenen Bilder von anno dazumals mitbringen
Gemeindehaus, Ritzebüttel

Donnerstag 22.08.2019, 19:00 Uhr
Jubiläumskonzert mit dem Gospelchor "Spiritual Voices"
Leitung: Kai Rudl
Martinskirche

Freitag 23.08.2019
Mitmachkonzerte für Kinder der Kitas Martinskirche, Lummerland,
Neu-Lummerland und der Ritzebütteler Schule und Abendrothschule in der Martinskirche,
mit Matthias Meyer-Göllner

Sonnabend 24.08.2019, 19:00 Uhr
Rudelsingen Lieder mit Liedern von A-Z mit dem Team Bröcker
anschl. Imbiss vor der Kirche
Spenden sind erbeten
Martinskirche

Sonntag, 25.08.2019, 10:00 Uhr
Festgottesdienst mit dem Chor Samklang
Predigt: Sup. Meyer-Möllmann
Liturgie: Pastor Jürgen Köster & Pastorin Maike Selmayr
Martinskirche



60 Jahre
60 Tage
60 Orte

Brot für die Welt
besucht den Kirchenkreis

Im Advent 1959 wurden zum ersten Mal Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal »Danke« zu sagen: »Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen«, sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen (APE) unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

»Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns«, so Becker.

Am **Samstag, 27. Juli 2019**, wird diese APE **vormittags** auf dem **Wochenmarkt** an der Beethovenallee stehen. Wir freuen uns auf gute Gespräche und neue Begegnungen mit Besucherinnen und Besuchern des Marktes.



**AC
Computer**

Integrierte Systemlösungen,
Netzwerke & Server

**DAS Systemhaus
in Cuxhaven und
Umgebung!**

Neue Industriestraße 1a
27472 Cuxhaven
Tel. (047 21) 66 56 - 0

www.ac-computer.de

West **APOTHEKE**

Wolfgang Kuhn e.K.
Beethovenallee 36 · 27474 Cuxhaven
Telefon (04721) 7971-0
Fax (04721) 7971-71
freecall 0800-9378276



NordWest **APOTHEKE**

Wolfgang Kuhn e.K.
Wagnerstraße 22 · 27474 Cuxhaven
Telefon (04721) 39998-0
Fax (04721) 39998-18



Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!



Kirchenöffnungszeiten

Mo, Di, Fr 10–12 Uhr u. Mi, Do 16–18 Uhr

Kindergottesdienst im Turm, 11 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat

Weltladen – Kapelle Duhnen
Di, Mi 10–12.30 Uhr; Do, Fr 15–18 Uhr
Telefon 0160-95210621

Geselliger Kaffeetreff
jeden 1. **Mittwoch** im Monat – 15 Uhr
Eva Westermann · Telefon 49676

Besuchsdienstkreis
Beate Nolte · Telefon 46323

Gemeindenachmittag Duhnen
jeden 3. **Donnerstag** im Monat – 15 Uhr
Elke und Günter Lund · Telefon 46195

Hardanger-Handarbeitskreis
montags 14-tägig – jeweils um 15 Uhr
Karin Peters · Telefon 47156

Frauenkreis
montags 14-tägig – jeweils um 19.00 Uhr
Margrit Heß · Telefon 61832

Kreis für alte Musik
(s. Emmauskirche)
Gospelchor
(s. Martinskirche)

Bibelgesprächskreis jeden 2. und 4. **Donners-**
tag im Monat (außer in den Ferien) – 19 Uhr
Neues Gemeindehaus

Internet: www.sankt-gertrud.net

In der Natur zu Hause

Mein Name ist Bianca Packruhn, ich wohne mit meinen Töchtern in Döse und engagiere mich in der St. Gertrud-Gemeinde. Vielleicht haben Sie mich auch schon getroffen – denn ich bin am liebsten zu Fuß unterwegs – zum Wächterdienst in der Kirche, zum Austeilen der Gemeindebriefe, im Rahmen des Besuchsdienstes – und ganz oft, um mit Grundschulern, Wandergruppen, Kindergeburtsstagen die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen in meiner Tätigkeit als Naturpädagogin. Warum ich Naturpädagogin bin?

Lange habe ich nach etwas gesucht, bei dem mir das Herz aufgeht. In meiner Arbeit als Naturpädagogin habe ich es endlich gefunden. An der frischen Luft, meist wandernd, durch wunderschöne Natur, bin ich immer auf der Suche nach neuen Ideen und Abenteuern, die man in der Natur erleben kann, um sie den Menschen nahebringen zu können – besonders Kindern. Dass ich mit Kindern arbeiten möchte, stand für mich schon sehr früh fest. Aber in lauten Räumen, zwischen Wänden, habe ich mich nie wohlfühlt, fühlte mich eher gefangen und konnte nicht das ausleben, wonach mein Herz verlangte. Bis ich vor 3 Jahren ein Praktikum in einem Waldkindergarten machte.

Der Spielplatz war hier die Natur, der Wald, die Spielsachen waren Stöcke, Zapfen, Steine, Bäume, Baumwurzeln, Baumstämme. Der Kreativität und Fantasie wurden keine Grenzen gesetzt. Hier spürte ich deutlich, wie nie zuvor, wie ich richtig aufblühte, wie mir mein Herz aufging. Seitdem ließ es mich nicht mehr los. Die Natur, mein perfekter Arbeitsplatz. Ich brauche keine Million auf dem Konto, ich brauche Stöcke, Zapfen und Steine, möchte meine Hängematte zwischen Bäume spannen, mich hineinlegen und in die Baumkronen schauen und nur auf die Na-

turgeräusche achten, Essen kochen ganz ohne Steckdose – welch wunderbares Freiheitsgefühl! Und genau das möchte ich auch anderen Menschen vermitteln, Kindern, wie auch Erwachsenen, was die Natur mit einem machen kann, wie wunderschön sie ist und dass sie sogar heilen kann, nicht nur den Körper mit Kräutern z.B., sondern besonders auch die Seele. Gebrochene Seelen können wieder ganz werden. Und das worauf es im Leben wirklich ankommt – dass das Herz sich freut.



Denn das, was einem selbst am Herzen liegt, das möchte man auch schützen und deswegen ist es mir auch so wichtig, Kindern die Natur (spielerisch) nahezubringen, aber auch Erwachsenen. Für diese biete ich verschiedene Wanderungen in und um Cuxhavens schöner Natur an. Mittlerweile kenne ich wahrscheinlich mehr Wege als so mancher »Einheimische«, obwohl ich erst seit 8 Jahren in Cuxhaven lebe. Und gerade jetzt im Frühling, wo das Leben erwacht, lohnt sich schon ein kurzer Spaziergang. Man kann jetzt so überreichlich viel entdecken, man muss nur hinschauen. Und wenn man diese wunderbaren Gegebenheiten mit den Augen erkennt, kann man sie auch in sein Herz lassen. Also –Geh aus mein Herz und suche Freude.

Bianca Packruhn



Einweihung!

Lange vorher stand es fest: am Gertrudentag, unserem jährlichen Gemeindefest am 17. März, sollte die Einweihung stattfinden. In den letzten beiden Wochen ging es im neuen Gemeindehaus zu wie im Bienenkorb: viele Gewerke arbeiteten nebeneinander, der Pastor nahm zwei Wochen Urlaub, um mitzuhelfen, fleißige Helfer, darunter starke Männer von der Döser Feuerwehr, bewerkstelligten den Umzug des Friedhofsbüros in sein neues Domizil. Danach klarte der Putzkreis auf, der Kirchenvorstand nahm die Küche in Betrieb und stellte Tische und Stühle auf, der Blumenkreis schmückte den Raum: es konnte losgehen!

Gemeinsam feierten wir Gottesdienst, waren zusammen beim Abendmahl, lauschten den festlichen Klängen vom Kreis für Alte Musik. Gut eingestimmt ging es über die Straße – schnell belebten die Gäste die neuen Räume. Auf den königsblauen Stühlen – mit passendem Vergissmeinnicht-Schmuck auf den Tischen. Und an Stehtischen im geräumigen Flur stießen die Besucher auf ihr neues Gemeindehaus an und stärkten sich mit einer Suppe. Grußadressen wurden ausgesprochen, Geschenke überreicht, Vieles für die Gestaltung des Außenbereichs. Ein Rundgang überzeugte: mit Ideen und Sachverstand ist ein gelungenes Zuhause für die St. Gertrud-Gemeinde geschaffen worden.

Der Nachmittag klang aus mit einem reichlichen Kuchenbuffet, bestückt von allen aktiven Gruppen der Gemeinde, über deren Arbeit man sich auf Plakaten an Stellwänden informieren konnte.

Allen Helfern ein großes Dankeschön für die Mithilfe an diesem schönen Tag! Möge es der Anfang von vielen harmonischen Zusammenkünften in diesen einladenden Räumen sein!

Doris Höfelmeier



Hell, aufgeräumt und fertig: der neue Gemeindesaal wartet auf seine ersten Gäste...



... und die Gemeinde kommt zahlreich und freut sich über das neue Gemeindehaus und den großen Saal.



Kirchenöffnungszeiten

täglich 10.00–16.00 Uhr

Frauenkreis *jeweils um 15.30 Uhr*
letzter Dienstag im Monat

Bibelgesprächskreis *16.30–18 Uhr*
13.6., 12.9.

Telse Pistor · Telefon 32127

Klönkreis *jeweils um 15 Uhr*
jeden 2. Dienstag im Monat

Literaturkreis *jeweils um 19 Uhr*
28.6., 30.8.

Concerto Vocale
mittwochs 19.30 Uhr
 Emmaus-Gemeindehaus

Kinderchor *dienstags 16–16.45 Uhr*

Konfirmanden

14. bis 16. Juni
 KU-Kurs: Gospelworkshop

30. August bis 1. September
 Fahrt mit allen Konfirmanden
 nach Berensch: *Abendmahl*

Welcher Name wird ab dem Sommer an der Klingel des Pfarrhauses, Strichweg 40a, zu lesen sein?

Ernennung

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, liebe Leserinnen und Leser, dann ist – so hoffen wir – schon entschieden, mit wem die Pfarrstelle in St. Petri besetzt wird. Jetzt, da wir den Gemeindebrief vorbereiten, läuft das Bewerbungsverfahren und wir möchten Sie darüber informieren wie das vonstatten geht. Es gibt zwei verschiedene Besetzungsverfahren, die immer im Wechsel zum Zuge kommen: ‚Gemeindewahl‘ und ‚Ernennung‘.

1992 hatte sich u.a. Pastor Manfred Gruhn auf die damals freigewordene Pfarrstelle an St. Petri beworben. Der Kirchenvorstand hatte dann ihn und einen weiteren Kandidaten jeweils zu einer Sitzung eingeladen. Nach den Gesprächen fiel die Entscheidung. Es folgte die Aufstellungspredigt und dann die Einführung.

So kommt es dieses Mal zum Wiederbesetzungsverfahren durch ‚Ernennung‘. Die Gemeinde hatte im April die freiwerdende Stelle auf der Homepage der Landeskirche ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endete Ende April. Bewerbungen gingen, davon gehen wir jetzt einmal aus, an das Landeskirchenamt. Die geeigneten Bewerber werden dann nach Sichtung der Personalabteilung dem Bischofsrat zur Auswahl

vorgelegt. Zum Bischofsrat gehören der Landesbischof und die Landessuperintendenten. Anfang Mai ernannte dann der Bischofsrat eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten.

Da die fünf Cuxhavener Innenstadtgemeinden ein verbundenes Pfarramt bilden, wird zu einer gemeinsamen Sitzung der fünf Kirchenvorstände eingeladen. Jeder Kirchenvorstand muss dabei für sich beschlussfähig sein. Auf dieser Sitzung teilt der Superintendent oder einer seiner Vertreter den Namen der Kandidatin bzw. des Kandidaten mit, den der Bischofsrat ernannt hat.

Danach gilt es ein förmliches Verfahren abzuarbeiten, das in einem ‚Pendelformular‘ festgelegt ist. Nach der Bekanntgabe in den Kirchenvorständen muss die Entscheidung offiziell im Gottesdienst der St. Petri-Gemeinde abgekündigt werden. Dabei wird der Gemeinde auch mitgeteilt, wann die Kandidatin bzw. der Kandidat einen Gottesdienst mit der so genannten Aufstellungspredigt hält. Nach diesem Gottesdienst haben aber nur die Mitglieder der St. Petri Kirchengemeinde die Möglichkeit zu einem Einspruch. Wenn dies nicht geschieht, stellt der Kirchenvorstand es dementsprechend fest und bestätigt die Ernennung. Zwischen der Ernennung und der Einführung auf die Pfarrstelle sollen nach dem Kirchengesetz mindestens vier Wochen liegen.

Der Kirchenvorstand hofft, dass die Pfarrstelle möglichst bald wieder besetzt werden kann. Das heißt über die konkreten Entwicklungen im Besetzungsverfahren können wir Sie nur über die Abkündigungen in den Gottesdiensten, dem Schaukasten und der öffentlichen Presse informieren. Und vielleicht wird sich im nächsten Gemeindebrief schon die neue Pastorin oder der neue Pastor Ihnen vorstellen.

Götz Michael Weber





Die Kita
St. Petri
im
Strich-
weg 23



...damit ist aber weder gemeint, dass nun das **50.** Kind in unserer Kindertagesstätte aufgenommen wird, noch dass alle Kinder zusammen **50** Jahre alt sind.

Sondern: Am **1. Juli** feiern wir den **50.** Geburtstag unserer Einrichtung. Dabei reicht ihre Geschichte noch viel weiter zurück. Vorläufer war ein Privatkindergarten von Frau Marthel Steinmetz, den sie 1949 gründete. Seit 1956 war er in der Adolfstraße zu Hause. 1960 wurde er von Frau Editha Schickedanz übernommen, die 4 Jahre später mit den Kindern in die Parterre-Wohnung im Haus am Strichweg 23 umzog. Nach weiteren zwei Jahren wurde er dann von der St. Petri-Kirchengemeinde am 1. Juli 1969 übernommen. Und 1971 konnte die Gemeinde das Haus und das Grundstück erwerben.

Anfangs wurden wir als ‚Behelfskindergarten‘ geführt, das hieß damals, dass die zu der Zeit noch zuständige Hamburgische Landeskirche weder Bau- noch Personalkosten übernahm. Das hat sich natürlich inzwischen alles geändert. Wir sind mit allen anderen ev.-luth. Einrichtungen in unserer Stadt im Kindertagesstättenverband zusammengeschlossen. Geblieben ist natürlich unser Haus

und das große Außengelände, das die Kinder gerne nutzen. Und das Besondere ist nicht nur, dass unsere Kindertagesstätte in einem ‚normalen‘ Mietshaus zu Hause ist, sondern ebenso, dass wir durch unseren Garten einen direkten Zugang zum Deich und damit auch in die Grimmershörnbucht haben. ‚Der Kindergarten am Meer‘ ist für besondere Projekte und Aktionen für uns immer wieder Programm.

Trotz des Zusammenschlusses im Verband ist uns die Nähe zu unserer Kirche immer wichtig geblieben. Jeden letzten Donnerstag im Monat haben wir mit Pastor Gruhn dort einen eigenen Kindergarten Gottesdienst gefeiert. Für die Kinder, die seit dem letzten Mal Geburtstag hatten, wurde ihre Geburtstagskerze noch einmal angesteckt und zusammen haben wir eine biblische Geschichte kennen gelernt. Und größere Feste, wie zum Beispiel unsere Weihnachtsfeier, feiern wir auch dort. Und an unserem Geburtstag soll es ebenso sein – auch wenn wir zunächst im Strichweg 23 beginnen.

So laden wir Sie ganz herzlich ein am Sonnabend, den 29. Juli ab 14 Uhr in unserer Kindertagesstätte, um unser Haus und unseren Garten kennen zu lernen oder vielleicht auch um alles einmal ‚wieder zu sehen‘.

Um **15.50** Uhr werden wir dann in der St. Petri-Kirche miteinander einen Gottesdienst feiern und ab 16.30 Uhr wollen wir unter der Empore auf unseren Geburtstag anstoßen. Die Mitarbeiterinnen und ich würden uns freuen, wenn wir Sie an dem Tag begrüßen dürfen. *Christine Lukesch*



Durch den Garten direkt zum Deich

Pfingstsonntag · 9. Juni 11 Uhr

Bach Kantaten-Gottesdienst

»Wahrlich, wahrlich, ich sage euch« BWV 86
Sopran Ulrike Sonnentheil
Alt Sonja Boskou
Tenor Nils Giebelhausen
»Das Neu-Eröffnete Orchestre«
auf historischen Instrumenten
Leitung Jürgen Sonnentheil

Orgelmattineen – sonntags

30. Juni 10.44 Uhr

»Paradis à la Française«

Werke von Alexandre Guilmant,
Théodore Dubois, Olivier Messiaen
und Léon Boëllmann
Franz Hauk, Ingolstadt

14. Juli 10.44 Uhr

»Deutsch-französische Studien«

Werke von Robert Schumann und
Marcel Dupré
Daniel Beckmann, Mainz

28. Juli 10.44 Uhr

»Goldberg-Variationen«

von Joh. Seb. Bach in der Bearbeitung
von Wilhelm Middelschulte
Jürgen Sonnentheil

11. August 10.44 Uhr

»Sposalizio«

Werke von Joh. Seb. Bach, Robert Schumann,
Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Franz Liszt, Richard Wagner
und Otto Malling
Christoph Kuhlmann, Köln

**Gymnastikkreise***montags 11-12 Uhr**donnerstags 10-11 Uhr Renate Kuras***Gesprächskreis für Frauen***2. u. 4. Montag im Monat, 18.30 Uhr*

in Kooperation mit EEB

Rosemarie Burghardt und Team

Meditationskreis*2. u. 4. Mittwoch im Monat, 17 Uhr (neu)*

Monika Grau · Telefon 6987188

Seniorenkreis*jeden 3. Freitag im Monat, 15 Uhr*

Inge Bühner und Team

Blockflötenkreis*dienstags 16.15-17.15 Uhr*

A. Bornemann · Telefon 46184

Seniorenfrühstück*Jeden 1. Freitag im Monat, 11 Uhr*

Diakonisches Werk

Kreis für Alte Musik St. Gertrud*donnerstags 19.00 Uhr*

E. Bornemann · Telefon 46184

Gitarrenkreis*mittwochs 17-18.00 Uhr*

S. Marx · Telefon 04723-5001859

Kirchenvorstandssitzung*erster Dienstag im Monat ab 19 Uhr*

Die Sitzungen sind öffentlich

Auf geht's!

Im Jahre 2012 haben sich fünf Innenstadtgemeinden in Cuxhaven zu einem verbundenen Pfarramt zusammengeschlossen. Die Kirchengemeinden von St. Gertrud, St. Petri, Emmaus, Martin und Gnaden benutzen nun ein gemeinsames Gemeindebüro und beraten ihre Aufgaben und Probleme gemeinsam. Das bedeutet u.a., dass nicht in jeder der genannten Kirchen jeden Sonntag ein Gottesdienst gefeiert wird. Aber so recht eingespielt hat es sich bei den Menschen noch nicht, dass man ja sonntags auch in eine der anderen Kirchen gehen kann. »Och, ne, die kenne ich ja gar nicht!« mag da vielleicht die Überlegung sein.



Rosemarie Burghardt leitet seit vielen Jahren den Frauenkreis und freut sich auf die Entdeckertour.

Der Frauenkreis der Emmausgemeinde hat sich nun entschlossen, das zu ändern und möchte die Kirchen der anderen Gemeinden kennenlernen. Am **Montag, dem 17. Juni** ist es soweit. Frau Burghardt wird sich mit dem Frauenkreis

nach St. Gertrud auf den Weg machen, um dort die Kirche zu besuchen und bei einer Kirchenführung zu erfahren, warum die evangelische Kirche in Döse nach einer katholischen Heiligen heißt.

Treffpunkt Gemeindehaus, Regerstr. 41

Zeit 17.45 Uhr

Liesel Schmelzkopf

Kinderbibelwoche im Gemeindehaus

Abendmahl für Kinder erklärt: Das haben wir in der Karwoche der Osterferien mit unserer diesjährigen Kinderbibelwoche versucht. Wie in den vergangenen Jahren kamen dazu Kinder unserer Kindertagesstätte und aus der Gemeinde zusammen, um dem Thema Abendmahl ein wenig auf die Spur zu gehen.



Die Geschichten um Jesus werden lebendig

Jeden Morgen lauschten wir auf die Geschichten rund um das Abendmahl. Da gab es die Geschichte von den 5000 Leuten, die Jesus zugehört haben und die er mit nur 5 Broten und 2 Fischen satt gemacht hat. Oder die Geschich-



te, wo Jesus mit seinen Jüngern das Passahfest gefeiert hat und auf einem Mal von seinem Tod gesprochen hat. Oder auch die Geschichte, wo ein hoher Herr seine Freunde zu einem Mahl eingeladen hat, aber alle mit ganz merkwürdigen Entschuldigungen abgesagt haben. Der Mann hat dann mit den einfachen Leuten gefeiert.



Die gestalteten Werke werden im Gottesdienst präsentiert

Da ein Team von jugendlichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden diese Geschichten nicht nur vorgespielt hat, sondern im Anschluss auch mit den Kindern gespielt und gebastelt hat, ging der Vormittag wieder viel zu schnell vorbei.

Unser Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche am Ostersonntag, war dann mit viel Bewegung und Gesang ein krönender Abschluss.



Zum Abschluss ein gemeinsamer 'Osternack' im Saal

Was passt in diesem Zusammenhang besser, als mit Groß und Klein zusammen das Abendmahl zu feiern? Nach dem gemeinsamen Gottesdienst gab es dann im Anschluss im Saal noch einen kleinen Snack, bevor es dann für viele zum Osteressen ging.

Vielen Dank, noch einmal allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, der Flötengruppe, der Gitarrengruppe und Herrn Bornemann, für das Gelingen des Gottesdienstes.

Es freut sich das KiBiWo-Team unter der Leitung von Diakonin Silke Marx

GOTTESDIENST Frauensonntag 2019

Du bist
schön

(Hld 1, 15-2, 17)

Wir laden ein

**Sonntag, 15.9.2019
um 17 Uhr
in die Herz-Jesu-Kirche,
Strichweg**

**Nach dem Gottesdienst wird zu
einem kleinen Imbiss eingeladen**

»Du bist schön« – Hohelied 1,15–2,17

So lautet das Motto des **Frauensonntags 2019**, der in Cuxhaven am **15. September um 17 Uhr** in der Herz-Jesu-Kirche begangen wird. Im Mittelpunkt wird nach zwei neutestamentlichen wieder ein Text aus dem Alten Testament stehen: Hld 1,15-2,17.

Das »Lied der Lieder« ist wohl die erotischste Dichtung zweier verliebter Menschen. Es ist das einzige biblische Buch, in dem eine Frau den Ton angibt: Sie beschreibt ihre Gedanken, Fantasien und Gefühle in sehnsuchtsvollen Bildern voller Sinnlichkeit, in stetem Dialog mit ihrem Liebsten. Das Hohelied zählt 117 Verse. In sechzig spricht die Frau, in vierzig der Mann, in siebzehn die Töchter Jerusalems: ein Rat von Freundinnen, die der Liebenden helfen zu finden, was und wen sie begehrt. Besonders spannend sind die vielfältigen feministisch-theologischen Entdeckungen am Hohelied sowie seine Verknüpfungen mit dem alttestamentlichen Kanon und mit antiker Liebesdichtung.

Diesen ökumenischen Gottesdienst gestalten wie jedes Jahr Frauen aus der Emmaus- der St. Marien- und der Gnadenkirche. Wir laden alle Cuxhavener herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Rosemarie Burghardt

**Kirchenöffnungszeiten****15. April–25. Mai**

Mo–Fr 10–16 Uhr; Sa 10–14 Uhr

Taufgottesdienste**9. Juni, 23. Juni, 18. August****Andacht** *für tot geborene Kinder*

Friedhofskapelle Ritzebüttel, 13 Uhr

7.6. – H.-C. Engler, **6.9.** – D. Kipf**Gospelchor**

donnerstags 19.30 Uhr–21.15 Uhr

Sabine Rönnfeld

Kirchenfreunde *(nach Absprache)*

Susanne Rüscher · Telefon 24424

Lektorengruppe *(nach Absprache)*

Jürgen Köster · Telefon 22111

Verwaiste Eltern*Pastorenhaus, 19.30 Uhr***13.6., 15.8.**

Jutta Willms · Telefon 23830

Frauenkreis*Di 15–17 Uhr, Gemeindehaus***11. Juni, 13. August**

Jutta Willms · Telefon 23830

Gebetshaus Cuxhaven

in der Ritzebütteler Kapelle

Gebetszeit: montags 16–19 Uhr

Mitbeter herzlich willkommen

Starttermin: **3. Juni**

Angela Pfeiffer · Tel. 0176-52637238

Philipp Pfeiffer · Tel. 0176-52526534

Hinweise

Das **Mitarbeitergrillfest** findet in diesem Jahr am **28. Juni** um **18 Uhr** in Pastors Garten statt. Einladungen folgen – bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Die **Verabschiedung der KiTa-Schulkin-**
der ist am **23. Juni** um **9.30 Uhr**.

Der **Abschiedsgottesdienst** für die Kinder der 4. Klassen der Abendrothschule und der Ritzebütteler Schule findet am **2. Juli** um **8.45 Uhr** in der Martinskirche statt.

Die **Einschulungen** sind am **17. August** um **8.30 Uhr** (Ritzebütteler Schule) und **9.30 Uhr** (Abendrothschule).

Freiluftgottesdienste

Auch in diesem Jahr hoffen wir auf gutes Wetter und laden ein:

● am **Pfingstmontag**, dem **10. Juni** um **10 Uhr** in den Schlossgarten – anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

● am **4. August** um **10 Uhr** vor dem Ritzebütteler Schloss zur Schützenandacht – mit Kaltgetränken im Anschluss.

● am **18. August** um **10 Uhr** in Pastors Garten, ebenfalls mit Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst.

Wenn es doch regnen sollte, finden die Gottesdienste in der Martinskirche statt.

200 Jahre Martinskirche

Fotos bekomme ich in diesen Tagen, viele Schätze sind dabei. Ansichten aus Cuxhaven aus längst vergangenen Tagen. Bilder von der Martinskirche, der Nordersteinstraße, dem Hafen. Unbefestigte Wege, Schlamm, Menschen in Holzschuhen. Ich bekomme einen Eindruck, was das wohl bedeutet hat, wenn die Cuxhavener sich auf den Weg nach Groden gemacht haben, um dort den Gottesdienst zu besuchen. Die Papenstraße gab es damals nicht, überhaupt keine Straße und noch nicht mal einen befestigten Weg. Die Menschen mussten es hinkriegen, trockenen Fußes und zugleich mit Sonntagsbekleidung in die St. Abundus-Kirche zu gelangen. Eine halbe Meile war es immerhin, so die damalige Rechnung (eine »Landesmeile« waren ca. 7500 Meter).





Der Unmut wuchs, und der damalige Amtmann Augustus Amandus Abendroth hatte ein Einsehen. Er gab die Order zur »Erbauung einer Kirche oder vielmehr eines Bethauses« – und das war es auch, ohne Turm, ohne Schmuck und reicher Ausstattung. Denn der Hamburger Senat gab das Grundstück am Vorwerk, der Bau jedoch wurde alleine von den Bewohnern »hergeschoben«, also bezahlt.

Im Mai 1816 wurde der Grundstein gelegt, und über 3 Jahre später die Kirche geweiht. Über manche Turbulenzen in der Bauzeit, über das Zusammensammeln von Steinen bis zur Orgel berichtet die Denkschrift, die vom Kirchenvorstand der Martinsgemeinde anlässlich des 150. Bestehens der Kirche im Jahre 1969 herausgegeben wurde. Nun sind seitdem weitere 50 Jahre vergangen, und die Ev.-luth. Martinsgemeinde zu Cuxhaven-Ritzbüttel (so die richtige Bezeichnung) feiert im August ihren 200. Geburtstag. Das ist nicht alt für eine Kirche, aber immerhin 10 % der Geschichte des Christentums wurde von der Gemeinde, wohl nicht wesentlich, aber doch ein klein wenig mitgeprägt. Darauf sind wir stolz. Und das muss bedacht und gefeiert werden. Das Festprogramm sehen Sie auf der Seite 4 dieses Gemeindebriefes. Zu gegebener Zeit wird auch eine Festschrift vom jetzigen Kirchenvorstand herausgegeben, die an die bestehende anknüpft in dem Sinne, dass die Geschichten der ersten 150 Jahre nicht wiederholt werden. Vielmehr werden die letzten 50 Jahre beschrieben. Und viele Menschen kommen zu einem Wort über die Martinskirche. Wir hoffen, die Festschrift findet eine große und geneigte Leserschaft. Vor allem aber hoffen wir auf viel Besuch bei den Veranstaltungen und dem Gottesdienst in den nächsten Monaten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den

Kirchenvorstand und das Pfarramt, mit herzlichen Grüßen
Jürgen Köster



Konzerte in der Martinskirche

Eintritt frei – um Spenden am Ausgang wird gebeten

- So 9. Juni 17 Uhr**
Buntes Pfingstkonzert
Geistliche und weltliche Stücke ·
Yvonne Blunk (Gesang), Peter Vardanian (Geige),
Ilija Bilenko (E-Piano)
- So 14. Juli 17 Uhr**
»Unverschönt« – Folksongs der 60er/70er-Jahre
mit Tom Hardy · Songwriter und Gitarrist
- So 11. August 17 Uhr**
Orgelkonzert
mit Ingo Hoesch und Gastsolist
- Do 22. August 19 Uhr**
Jubiläumskonzert
200 Jahre Einweihung Martinskirche
Gospelchor **»Spiritual voices«**, Cadenberge
Leitung: Kai Rudl
- Sa 24. August 19.00 – 21.30 Uhr**
Rudelsingen
zum 200. Jubiläum der Martinskirche
anschließend Imbiss vor der Kirche
- So 8. September 17 Uhr**
»Melodien der Seele« – Klezmer trifft Tango
mit dem **Duo Chalil**, Bremen · Peter Müntel (Oboe),
Ralf Winkelmann (Konzertgitarre)

Konfirmanden

14.–16. Juni

Gospelworkshop in St. Petri
Fr 16–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr,
So 11 Uhr – Gottesdienst in St. Petri

**30./31.8. und 1.9.: Abendmahl –
Große Freizeit in Berensch**

Veranstaltungen mit Pastorin Selmayr

Friedensgebet im Turm der
Martinskirche – **freitags 18–18.45 Uhr**
7.6., Juli–August (außer 16.8.)

Kraftquelle in Wort und Ton
Geistliche Lesung mit Flötenmusik –
dienstags 18–18.30 Uhr
4.6. · 9./16./30.7. · 6./13./20./27.8

**Urlauberseelsorge –
auch für Einheimische**
in der Urlauberkapelle Duhnen



Andacht bzw. Sonntagsgottesdienst
i.d.R. **Di–So, 11 Uhr**

Nachmittagskonzerte · 2.6., 7. + 28.7.
Tägliche Veranstaltungen:
www.urlauberseelsorge-cuxhaven.net

Kontakt

Pastorin Maïke Selmayr
Hinter der Kirche 18a, 27476 Cuxhaven,
04721–6642799 · Maïke.Selmayr@evlka.de



Kinderkirche (Sa 9.30–11.30 Uhr)

29. Juni, 24. August

Helga Skrandies-Brihmani · 0162-9015916

Seniorenkreis (15 Uhr)

24. Juni, 29. Juli, 26. August

Hans-Christian Engler · Telefon 735911

Frauenkreis (jeweils 15 Uhr)

Ausflug 19. Juni Zoo Wingst 13–ca.18 Uhr

Anmeldung erforderlich

12. August

Ilse Bormann · Telefon 23783

Gemeindefrühstück

2. und 4. Freitag im Monat – 8.30 Uhr

Roswita Schildt · Telefon 27407

Angebote des Begegnungszentrums

Schneidemühlplatz 8:

Offener Treff

(6–12 J.) Mi 16–17.30 Uhr

(ab 13 J.) Do 16.15–18 Uhr

Karin Stehr · Telefon 500777

Deutschkurs für Frauen

Di 14–15.30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe

Do 10–12 Uhr

Tanzgruppe Mädchen

Di 16–18 Uhr Karin Stehr · Tel. 500777

Café Klönschnack

1. und 3. Freitag im Monat, 15–18 Uhr

Sommerferien im Begegnungszentrum

»Wir in Süderwisch e.V.«, Schneidemühlplatz 8



Vom **4. bis 19. Juli** findet in diesem Jahr unser Sommerferien-Programm statt.

- Wir werden zu »tierischen Erlebnissen« nach Haselünne fahren (mit Übernachtungen)
- in den Freizeitpark Jaderberg
- zum Klettern nach Sahlenburg
- und vieles mehr im Stadtteil erleben

Kinder von 7 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Die Anmeldungen und weitere Infos dazu werden ab dem **1. Juni** im Kindergarten, Schule, Kirche und Begegnungszentrum ausgelegt.

Die Mitarbeiterin Karin Stehr und Ehrenamtliche freuen sich über eine rege Beteiligung.

Flohmarkt 1. Juni ab 9 Uhr



»Kommt, alles ist bereit!«

Unter diesem Leitwort laden uns christliche Frauen aus **Slowenien** ein zum **Weltgebetstag 2019**.

Eingeladen hierzu haben wir in Cuxhaven in diesem Jahr am 1. März in die Gnadengemeinde. Es war eine gelungene und zufriedenstellende »Veranstaltung«. Die Kirche war mit knapp über 100 Gästen gut besucht. Die teilnehmenden Frauen aus den hiesigen evangelischen und katholischen Gemeinden haben ein abwechslungsreiches Miteinander präsentiert, indem sie Lebenssituationen slowenischer Frauen interpetierten, die mit Hilfe eines Projektors bildlich hervorgehoben wurden.

Die musikalische Begleitung mit Flöten, Gesang und Gitarre übernahm die Band mit Stefan Kirchhoff, Birgit Berends und Rosemarie Grubel. Die Liedauswahl mit traditionellen Polkaklängen hatte einen fröhlichen Charakter, der schon fast zum Tanzen einlud. Die Stühle und Tische im Kirchenraum wurden so umgestaltet und dekoriert, so dass man fast das Gefühl hatte, an einer Feier und nicht an einem Gottesdienst teilzunehmen. Den Abschluss bildete ein kleines Buffet mit landestypischen Speisen, das großen Anklang fand. Die Gnadengemeinde erwies sich mit seiner ganz besonderen Innenraumgestaltung in Form einer offenen Küche im Foyer und der technischen Ausstattung als geeigneter und gemütlicher Veranstaltungsort.

Der Veranstaltungsort des **Weltgebetstages 2020** wird die **Kreuzkirche in Altenwalde** sein. Das Land, das dann im Mittelpunkt steht, wird **Simbabwe** sein. Die Weltgebetstagskerze wurde am 01.03. feierlich an die Verantwortlichen der Gemeinde in Altenwalde übergeben.

Carola Brühl



Zeit für Kirche

Juni

2. Juni
Exaudi



St. Gertrud
11 Uhr

D. Kipf



St. Petri
9.30 Uhr

Abendmahl (W)
N.N.



Emmaus
11 Uhr

H.-C. Engler



Martin
9.30 Uhr

Abendmahl (S)
M. Selmayr



Gnaden
11 Uhr

17.17 Uhr Goto 1717
M.Schiefer u. Team

9. Juni
Pfingstsonntag

11 Uhr Bach-Kantaten-Gottesdienst
D. Kipf

9.30 Uhr Martin
J. Köster

10. Juni
Pfingstmontag

10 Uhr Schlossgarten · Ökumenischer Gottesdienst
J. Köster, H.-C. Engler

16. Juni
Trinitatis

11 Uhr St. Petri · Gospelgottesdienst
J. Köster, D. Kipf

Sonntagsandacht
Lektoren

23. Juni
1. So. n. Trinitatis

Lektoren

9.30 Uhr St. Petri
H.-C. Engler

9.30 Uhr Martin
J. Köster

30. Juni
2. So. n. Trinitatis

D. Kipf

18 Uhr Emmaus · Zweites Programm
S. Marx

Juli

7. Juli
3. So. n. Trinitatis

M. Selmayr

9.30 Uhr Petri M. Selmayr
200 Jahre - Clara Schumann (1819-1896)

14. Juli
4. So. n. Trinitatis

J. Köster

9.30 Uhr Martin J. Köster
200 Jahre - Theodor Fontane (1819-1898)

21. Juli
5. So. n. Trinitatis

Abendmahl (S)
H.-C. Engler






9.30 Uhr Petri H.-C. Engler
200 Jahre - Bremer Stadtmusikanten (ab 1819)

Sonntagsandacht
Lektoren

Zeit für Kirche

August

- 28. Juli
6. So. n. Trinitatis
- 4. August
7. So. n. Trinitatis
- 11. August
8. So. n. Trinitatis
- 18. August
9. So. n. Trinitatis
- 25. August
10. So. n. Trinitatis

	 St. Gertrud 11 Uhr	 St. Petri 9.30 Uhr	 Emmaus 11 Uhr	 Martin 9.30 Uhr	 Gnaden 11 Uhr
D. Kipf		15 Uhr St. Petri Amtseinführung N.N.	9.30 Uhr Martin D. Kipf 200 Jahre - James Watt (1736-1819)		
D. Kipf		9.30 Uhr Petri Abendmahl (S) N.N.	10 Uhr Feldandacht / Schloss H.-C. Engler		
D. Kipf		9.30 Uhr Martin M. Selmayr			
Abendmahl (S) D. Kipf		N.N.	Sonntagsandacht Lektoren	10 Uhr Pastors Garten J. Köster	
D. Kipf		10 Uhr 200 Jahre Martinskirche J. Meyer-Möllmann, J. Köster, M. Selmayr, Chor: Samklang			

Diakonie

UNERHÖRT!
DIESE ALLTAGSHELDEN.

Unsere Veranstaltung zur Woche der Diakonie 2019

Am 8. September 2019 um 10.30 Uhr wird in der St. Severikirche in Otterndorf der Diakoniegottesdienst des Kirchenkreistages zum Thema »UNERHÖRT« der 3-Jahres-Kampagne des Bundesverbandes der Diakonie stattfinden.

Termin bitte vormerken. Fahrdienste werden eingerichtet. Genaue Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Diakoniekampagne will irritieren

UNERHÖRT. Die neue Kampagne der Diakonie irritiert. Warum sind Wohnungslose, Flüchtlinge, Alltagshelden oder Alte unerhört? Nach kurzem Nachdenken wird einem die Doppeldeutigkeit des Kampagnen-Claims bewusst. Es stimmt: Viele Menschen fühlen sich mit ihren Problemen nicht gehört. Die wenigsten suchen das Gespräch mit anderen. Vielmehr wird in der Anonymität des Internets lautstark geschimpft und bei Wahlen den sogenannten etablierten Parteien ein »politischer Denkkzettel« verpasst.

»Mit unserer Kampagne machen wir Wahlkampf für eine offene, lebendige und vielfältige Gesellschaft«, erklärt Diakonie-Präsident Ulrich Lilie. »Viele fühlen sich an den Rand gedrängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der das Tempo steigt und Gerechtigkeit auf der Strecke zu bleiben droht.«



Warum wir auf Freizeit fahren

Freizeiten sind: Aus-zeiten, In-zeiten, Fühl-zeiten, Glaubens-zeiten, Erlebens-zeiten und Gemeinschafts-zeiten. Eine Freizeit der Evangelischen Jugend ist in erster Linie kein Urlaub und keine Pauschalreise, sondern eine auf christliche Werte und Normen, Formen und Inhalte

ausgerichtete Gemeinschaft auf Zeit. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen altersgerechten Zugang zu Kirche und Glauben, bietet klare Strukturen (z. B. Tagesschluss-Andachten, Gespräche über 'Gott und die Welt'), vermittelt Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, unterstützt und fördert persönliche Neigungen und Fertigkeiten und betrachtet jeden Menschen ganzheitlich und individuell.

Verantwortet werden diese pädagogisch wertvollen und qualitativ standardisierten Maßnahmen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Diese werden im Vorfeld auf die Maßnahme und die Zielgruppe umfassend geschult. Ein Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen setzt sich in der Regel aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen. Sie bringen zudem eigene Lebens- und Erfahrungserfahrungen mit, sind authentisch und eine verlässliche Größe im Freizeit-

alltag. Eine etwa 14-tägige Freizeit fordert von den Ehrenamtlichen ca. 10 Wochen Einsatz für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Nicht selten ergeben sich daraus bleibende Kontakte, gemeinsame Aktivitäten im Gemeindealltag, weitere Projekte, Freundschaften und neue Perspektiven. Für die Teilnehmer/innen ist so eine verbandsspezifische Fahrt oft eine Herausforderung und Anfrage an die eigene Persönlichkeit. Die Gruppe wird zur Familie auf Zeit, gemeinsames Essen und Aktivitäten in Kleingruppen sind zu Beginn oft ungewohnt und werden im Alltag nach der Freizeit oft schmerzlich vermisst. Im Schutzraum der Freizeitgruppe und des Teams sind für Kinder und Jugendliche Erfahrungs- und Entfaltungsmöglichkeiten gegeben, die sie sonst oft nicht finden. Gemeinschaft und die eigene Position darin muss man lernen, das geschieht nur selten 'ganz nebenbei'. Die Freizeitteams wissen darum und versuchen auf spielerische Weise gegenseitige Akzeptanz, Respekt und Vertrauen zu vermitteln. Durch Vorleben und Gespräche, gemeinsame Aktionen und durchstandene Konflikte wächst eine Freizeitgemeinschaft und der/die Einzelne kann daran und damit lernen. Die Anzahl spezieller Auffälligkeiten, Defiziten, Lernschwierigkeiten, Unverträglichkeiten und daraus resultierenden Vorbereitungen nimmt stetig zu. So gehören spezielle gruppenspezifische Einheiten untrennbar zu einer Freizeit dazu und werden von der Kommune auch gefördert.

In ein paar Wochen geht es wieder los. Dann stehen 4 »Bullis« vorm Jugenddienst an der St. Petri Kirche und wir starten nach Småland in Schweden, in ein großes, gelbes, ehemaliges Schulhaus mit eigenem See und einem großen Gelände. Und es tut gut zu wissen, dass Ihre guten Gedanken und Gebete uns begleiten.

*Matthias Schiefer
Kirchenkreisjugenddiakon*

E. STÜRCKEN

Holzbau Ortsallee 8 27607 Geestland-Krempel Fax (04707) 1280 Telefon (04707) 284	Tischlerei Am Querkamp 29 27474 Cuxhaven Fax (04721) 22939 Telefon (04721) 22927
---	---

Unsere Werbeeinnahmen sind nicht kostendeckend, um den Gemeindebrief vollständig zu finanzieren und an alle Haushalte zu verteilen, so sind wir regelmäßig auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wenn Sie uns eine Spende für den Gemeindebrief zukommen lassen wollen, füllen Sie bitte die SEPA-Überweisung aus und schneiden Sie bitte mit einer Schere längs der beiden punktierten Linien den Überweisungsträger aus.

danke
schön!

SEPA-Überweisung **BRLADE21CUX** Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Stadtsparkasse Cuxhaven

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K I R C H E N K R E I S A M T B R H V N / C U X H

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 5 6 2 4 1 5 0 0 0 1 0 0 0 0 4 2 9 9 2 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B R L A D E 2 1 C U X

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

S P E N D E G E M E I N D E B R I E F

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

D E 16

Datum Unterschrift(en)

111 360 002B

Wir vermitteln Immobilien

Der beste Weg Ihre Immobilie erfolgreich zu verkaufen

Besondere Werte sollte man zu schätzen wissen. Wer seine Immobilie verkaufen möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse. Wir beraten und begleiten Sie von der qualifizierten Preiseinschätzung bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss.

Wir sind Ihr kompetenter Berater vor Ort in allen Immobilienfragen.

Baumann Immobilien GmbH

Immobilienmakler & Sachverständiger



Am Wattenweg 2
27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 690 99 0

baumann-immobilien-cuxhaven.de
sachverstaendiger-cuxhaven.de





Das Lied von Paul Gerhardt steht in unserem Gesangbuch unter der Nr. 503. Es lädt über sieben Strophen ein, die Natur zu betrachten bevor ab Strophe neun der Blick auf Gott gerichtet wird.

Gottes Schöpfung wahrnehmen

Wer kennt es nicht, das Lied »Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.«

Meine eigenen Erinnerungen reichen bis in meine Kindheit zurück. Bei Familienfeiern, vor allem bei den Geburtstagen meiner lieben Groß-

eltern, wurde an der Kaffeetafel im ehemaligen Clubraum des ATSC-Heimes am Deich auch immer wieder dieses schöne Lied gesungen. Die harmonische Melodie und die lebensfrohen Texte der vielen Liederstrophen haben alle Gäste gerne und mit viel Freude mitgesungen. Als junger Mensch fand ich dies »Singen« fast ein bisschen peinlich...

Beim Abschied von meiner lieben Großmutter 1984 in der Döser Kirche war es nicht leicht, ihr den Wunsch zu erfüllen, eben dieses Lied zu spielen. Der damalige Pastor fand es etwas »sonderbar«, dieses frohe Lied auf einer Trauerfeier singen zu hören. Inzwischen wird gerade dieses Lied oft gewünscht und gesungen. So ändern sich die Zeiten.

Der Komponist Paul Gerhardt hatte das Lied 1653 geschrieben und es wurde in einem Berliner Gesangbuch zum ersten Mal veröffentlicht. In den Geschichtsbüchern lesen wir, dass fünf Jahre zuvor, 1648, der 30jährige Krieg zu Ende gegangen war.

Wir können nur erahnen, wie elend es in diesen Jahren zugeht. Bittere Armut und tiefe Verzweiflung beherrschten das Land. Es gab kaum


Malerei
Gerüstbau
Meisterbetrieb



Süß

Süß macht das!

Kontakt unter 04721 39679-0 oder
info@meisterbetrieb-suess.de

Rudolf Süß oHG | Abschnede 202 | Cuxhaven
 www.facebook.de/RudolfSuessOHG
www.suess-macht-das.de



Menschen, die arbeiten und das Land bebauen konnten, denn es war ja alles zerstört worden. In diesen schwierigen Nachkriegsjahren bekam Paul Gerhardt eine Stelle als Probst in Mittenwalde im Spreewald. Er hat 1652 geheiratet.

Zu dieser Zeit entstand dieser schöne Sommersalm. Paul Gerhardt bringt uns Gottes Schöpfung auf seine ganz eigene Weise dar. Er macht uns aufmerksam auf die Natur, die Pflanzen, die Tiere, auf die Bilder des irdischen Gartens. Wir erfahren in diesem Lied viel über die damaligen Zeiten.

Was uns heute teilweise verwundert, ist, dass der Tulpe eine eigene Zeile gewidmet wurde. Dies geht auf den damaligen Tulpenhandel in Holland zurück, wo Tulpen zu horrenden Preisen von mehreren Jahresgehältern gehandelt wurden. Auch der Weizen ist Ausdruck von Hoffnung, Kartoffeln, die lebensrettende Grundnahrung, kannte Paul Gerhardt nicht.

So ermuntert uns dieses große Lied von Paul Gerhardt auch in unserem Leben Gottes Schöpfung zu sehen, wahrzunehmen und zu bewahren. Dies ist heute aktueller denn je.

Rosita Beißner





RIEBE + WITT
GMBH

Schützen Sie Ihr Eigentum

Nr. S 801004
 Zertifiziert nach
 DIN EN ISO
 9001

VdS

Elektrotechnik / E-Check
Einbruchmeldeanlagen
Brandmeldesysteme

★ VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen incl. DIN 14675

Catharinenstr. 48 • 27472 Cuxhaven • Tel. (04721) 554488 • www.riebe-witt.de

SCHWARZ

BÜROTECHNIK 

Meisterbetrieb · Inhaber: Günter Jung
Verkauf · Reparatur · Dienstleistungen

Vertragspartner

UTAX

brother
at your side

IDEAL

- Büromaschinen
- Kopierer · Faxgeräte · Drucker
- Verbrauchsmaterial
- Bürobedarf

Poststraße 23 · 27474 Cuxhaven
Telefon 04721 554651 · Telefax 04721 554653

e-mail: info@schwarzbuerotechnik.de
internet: www.schwarzbuerotechnik.de

Seit 1902

Über 110 Jahre Familientradition

GERLING

Bestattungen

Wir geben Ihnen die Zeit zur Trauer, beraten Sie umfassend und führen die Bestattung nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen aus.

Telefon 04721-37464

www.gerling-bestattungen.de
Schillerstraße 48 · 27472 Cuxhaven

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen.
Vorsorge und Beratung.



*Lothar Prystav lädt
regelmäßig zum Singen in
die Duhner Kapelle ein.*

Offenes Singen!

Wie schön ist es zu singen, aus voller Kehle zu jubeln, sich an Lieder zu erinnern, die man mal gekannt und immer gern gesungen hat: Volkslieder zu Hause und in der Schule, Wanderlieder auf Klassenfahrten und am Lagerfeuer mit Jugendgruppen, Choräle im Konfirmandenunterricht. Es gibt Lieder, die Mütter und Väter, Großmütter und Großväter uns als Kindern vorgesungen haben und deren Texte wir von ihnen lernten. Da gibt es Schlager, die so eingängig und beliebt waren, dass sie zu Ohrwürmern wurden und zu denen einem sofort der Text einfällt, wenn plötzlich die Melodien irgendwo zu hören sind.

Kirchliche Schlager gibt es auch, die bei Kirchentagen und zu besonderen Gottesdiensten gesungen werden.

Wie viele Lieder kennen wir, aber wir kommen so selten dazu, sie zu singen. In Gesellschaft wird nicht mehr so oft gesungen, man könnte es allein tun, aber dann krächzt die Stimme, das Gedächtnis gibt Texte nicht mehr her, Liederbücher sind grad nicht zu finden. So unterbleibt etwas, das wir doch gerne tun würden. Das ist schade. So ging es mir, bis ich im Plan der Urlauberseelsorge las: »Offenes Singen«. Ich wurde neugierig und war an einem Montagabend in der Kapelle in Duhnen dabei.

Lothar Prystav begrüßte uns. Der ehemalige Gymnasiallehrer ist vor drei Jahren im Ruhestand mit seiner Frau nach Cuxhaven gezogen: »Weil wir hier schon immer Urlaub gemacht haben!« Er sei am alten Wohnort auch ehrenamtlich in der Kirchengemeinde tätig gewesen und

das wollte er nun hier an seinem neuen Wohnort fortsetzen. **Alle 14 Tage** lädt er am **Montag um 20 Uhr** zum »Offenen Singen mit Gitarre« ein. An diesem Abend kamen 20 Menschen verschiedener Jahrgänge. Wir wurden mit den Sätzen willkommen geheißen: »Sie müssen nicht gut singen können, es ist ein Abend für alle, die Freude am Singen haben. Sie müssen auch nicht auswendig singen. Die Texte habe ich hier«. Wir bekommen eine Wunschliste mit 114 Liedern aus vier Bereichen in die Hand: Volkslieder, Schlager, christliche Lieder, Popsongs. Und dann dürfen wir wünschen. Ich wünsche mir zuerst »Wenn die bunten Fahnen wehen«, weil ich das früher so gern gesungen habe. Jemand von den Teilnehmenden – an diesem Abend sind das zwei junge Mädchen – sucht die Textblätter aus der wohlgeordneten Sammlung heraus, verteilt sie, wenn es nicht reicht, singt man eben zu zweit vom Blatt. Dann geht es los und Wunsch folgt auf Wunsch: Griechischer Wein, Die Gedanken sind frei, Meine Hoffnung und meine Freude, Let it be, Yesterday, Ade nun zur guten Nacht, Schuld war nur der Bossa Nova, Möge die Straße uns zusammenführen usw. Eine Stunde lang singen wir uns mit Begeisterung durch die Lieder!

Später erzählt Herr Prystav noch von seinem anderen Angebot »Ruhig werden mit Musik«, das er mit dem Saxophon begleitet. Beide Veranstaltungen stehen im Programm der Urlauberseelsorge, aber sie sind natürlich auch für die Cuxhavener gedacht. Also auch für uns, die wir hier wohnen, wo andere Urlaub machen. Es lohnt sich! Die Teilnehmer an diesem Abend gehen beschwingt und mit einem Lachen im Gesicht!

Im Sommer ist der Termin fürs offene Singen vierzehntätig montags von 16.30–17.30 Uhr. Die genauen Termine stehen im Sommerprogramm der Urlauberseelsorge.

Liesel Schmelzkopf

Wo ist Rätta?

Gelegentlich bringen wir unseren beiden Dackelinen ein Stofftier mit. Der Renner ist Rätta, die Stoffratte von Ikea. Sie wird von beiden gleichermaßen geliebt. Manchmal muss Rätta in den Garten getragen werden. Auch Stoffratten haben Bedürfnisse. Unsere Dackel, Fine und Romy, sind dabei durchaus mütterlich besorgt. Wenn Rätta zu lange in der Sonne auf der Terrasse liegt, wird sie gerne anschließend ins Bett gebracht und mit der Decke sorgfältig zugedeckt. Ganz wichtig jedoch ist, wer gerade Rätta betreut und ihr Zuwendung schenkt. Romy ist die durchaus Sorgende und bemüht, dass es Rätta gut geht und Rätta auch vom Wohnzimmerfenster einmal in den Garten hinausschauen kann. Fines Liebe zu Rätta ist eindeutig rabiater. So werden der armen Ratte auch die Ohren und Pfoten abgekaut oder etwas vom wattigen Innenleben entfernt. So magerte unsere erste Rätta mit der Zeit zu einem grauen Lappen ab. Der Liebe aber tut das keinen Abbruch. Ist Rätta einmal unbeaufsichtigt, ist Fine schnell dabei, sie ins Körbchen zu holen und gemeinsam ein Schläfchen zu machen.

Doch dann ist Rätta verschwunden. Weder im Körbchen, noch auf der Fensterbank, im Bett oder auf der Terrasse ist sie zu finden. Oder ist ein Wunder geschehen und Rätta wurde das Laufen beigebracht? Auch im Pastorenhauhalt eher unwahrscheinlich ... Dann berichtet meine Frau, wie Fine in einem unbeobachteten Moment Rätta hinter dem Rhododendron in der Erde vergraben hat. Ist also doch etwas Schlimmes passiert, war sie krank und musste sterben, so dass Fine die Beerdigung in aller Stille vollzog? Romy ist zunehmend traurig und sucht mit hängenden Ohren alle möglichen Ecken nach Rätta ab.

Eines Tages nach einem tüchtigen Regen kommt Romy freudestrahlend mit Rätta in der Schnute durch die Terrassentür ins Wohnzimmer. Rätta ist zurückgekehrt ins Leben. Wer hätte das gedacht. Auf der Fensterbank wird die völlig verdreckte Rätta erstversorgt. Nach ausführlichem Lecken ist Rätta wieder ganz ansehnlich. Mit verstohlenem Blick auf die vermeintliche Totengräberin wird Rätta dann bei Frauchen direkt unter das Kopfkissen gebettet. Romy legt sich dazu. Wahrscheinlich haben sich die beiden eine ganze Menge zu erzählen.

Hans-Christian Engler



Rätta, die Stoffratte muss überall mit hin.

Gärtnerei Wessel

Vorwerk 6
Telefon 2 22 58
info@gaertnerei-wessel.de



Gartenpflege, Grabpflege, Grabneu-
und -umgestaltung

Trauerfloristik und mehr ...



Anna Maria Höchtl ist seit 2011 im Ruhestand. Ein Strandkorb ist Anlaufstelle für ihre Angebote in der katholischen Urlauberseelsorge.



An Donnerstagen um 11 Uhr kommen spontane Gottesdienstgemeinden zur Andacht am Strandkorb zusammen.

Ein ökumenischer Blick über den Deich

Unsere Urlauberseelsorge in Cuxhaven wird mit vielen Terminen in der Duhner Urlauber-Kapelle und auch in der freien Natur von Pastorin Maike Selmayr mit großem Engagement gestaltet.

Aber auch in der katholischen Kirche gibt es seit 2009 in der Herz-Jesu-Kirche die Kirche am Meer. Ich bin mit Frau Anna Maria Höchtl verabredet, um in Zeiten der Ökumene auch etwas über ihre Arbeit zu erfahren. Seit 2009 betreut Frau Höchtl den Kirchen-Strandkorb in der Grimmerhörnbucht. Zu erkennen an den Aufklebern mit dem orange/violetten Kreuz. Frau Höchtl hat an manchen Tagen bis zu 30 Gäste am Strandkorb. Eigentlich haben die Andachten dort eine Länge von etwa 40 Minuten, dauern aber oft länger. Urlauberinnen und Urlauber, aber auch Cuxhavenerinnen und Cuxhavener sitzen im Halbkreis um den Strandkorb. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde. Dann wird gesungen und gebetet. Es gibt in jedem Jahr ein Programm mit einem Impuls. »Mir geht es in den Andachten immer um Gottes Schöpfung«, betont Frau Höchtl. »Und näher als in der Bucht mit dem Rauschen der Wellen, dem Kreischen der Möwen und dem Wechselspiel von Sonne, Wind und Wolken kann man unserem Herrgott nicht sein«. Einige Urlauber fragen an, ob sie zu den Andachten mit einem Instrument musizieren dürften. Der Strandkorb ist zu einer festen Einrichtung geworden. Und das ist auch gut so.

Vor Jahren stand die Herz-Jesu-Kirche schon fast vor der Schließung. Nur einer großen Unterschriftensammlung und dem neuen Konzept der Urlauberseelsorge in der neu benannten Kirche am Meer, als Begegnungskirche, sowie eine 30-seitige Begründung des Pfarrgemeinderates hatten den Bischof in Hildesheim überzeugt, weiterzumachen. Ein Segen für Cuxhaven. Frau Höchtl hat dies alles miterlebt.

Zehn Jahre war sie nach dem Theologiestudium in der St. Marien Kirche als Gemeindeförderin tätig. 2011 wurde Frau Höchtl in den Ruhestand verabschiedet. Danach startete sie in der Urlauberseelsorge noch mal richtig durch. Zusätzlich zum Kirchenstrandkorb, der natürlich kostenlos ist, bietet Frau Höchtl das Pilgern nach Neuwerk an. Je nach Tide wird hin gelaufen und mit dem Wattwagen oder mit dem Schiff zurück gefahren. Auf der Insel wird auf dem Friedhof der Namenlosen eine Andacht gehalten. Ein gemeinsamer Mittagstisch lädt zur Unterhaltung ein. »Oft bekomme ich dann einen Cappuccino spendiert«, lächelt Frau Höchtl. »Ich bin schon als Kind mit der Familie oft nach Neuwerk gewandert. Aber es ist immer wieder eine große Verantwortung, die von mir geführte Gruppe sicher zur Insel hin und zurück zu führen.«

Als ehemalige und wieder aus Bayern zurückgekehrte Cuxhavenerin war es Frau Höchtl eine besondere Ehre, Frau Selmayr in Ihrem Einführungsgottesdienst in der Duhner Kapelle willkommen zu heißen. Zumal Frau Höchtl nur drei Häuser neben der Kapelle aufgewachsen ist. Inzwischen verbindet die beiden Frauen eine freundschaftliche Beziehung. Ab und zu vertritt Frau Höchtl während desurlaubes von Frau Selmayr diese auch in der Duhner Kapelle. So eine gelebte Ökumene ist wichtig und richtig, denn es kommen etliche Urlauber aus Nordrhein-Westfalen, die in der Mehrzahl der katholischen Kirche angehören zu den Andachten in der Duhner Kapelle.

In der Kirche am Meer liegt immer ein Gästebuch aus. Dort findet man dankbare Worte für die gesunde Ankunft in Cuxhaven. Aber natürlich auch bewegende Schicksale von Gläubigen, die ihre Sorgen vor Gott gelegt haben. Im Sommer wird am Strandhaus Döse zusammen mit Frau Selmayr ein ökumenischer Gottesdienst



Mit Herz wirbt die katholische Urlauberseelsorge

am **1.9.** um **17 Uhr** geplant und gestaltet. Auch dieser Termin ist zu einem festen Bestandteil geworden. Ebenso steht der Gottesdienst am Pfingstmontag im Schlossgarten im Zeichen der Ökumene. Genau wie der Weltgebetstag der Frauen. Das sind alles wunderbare Gottesdienste. Und dennoch hat Frau Höchtl Sorgen: »Uns fehlt der Nachwuchs, in den Frauengruppen und überhaupt in der ehrenamtlichen Tätigkeit.«

Anna Maria Höchtl ist bereits den Jakobsweg gepilgert. 700 km in sechs Wochen. Eine respektvolle Leistung. »Das sind meine Kraftquellen«, lächelt Frau Höchtl, »oder ich trinke einen Cappuccino.«

Ich bin dankbar für diese vielen ökumenischen Möglichkeiten in unserer Stadt und wünsche mir ein auch in die Zukunft gerichtetes Miteinander.

Die Strandkorbandachten in der Bucht »Zeit für mich – Zeit für Gott am Meer« finden im **Sommer** jeweils am **Donnerstag** um **11 Uhr** statt. Das Sommerprogramm mit den Veranstaltungen und Konzerten ist in dem Flyer »Kirche am Meer 2019« ersichtlich.

Rosita Beißner



»Auf guten Grund gebaut – 70 Jahre Grundgesetz«

Am **1. September** um **17 Uhr** laden Ev. und Kath. Urlauberseelsorge wieder Einheimische und Urlauber ein zum ökumenischen Strandgottesdienst an der Musikmuschel beim Strandhaus Döse am Meeresstrand.

Zum Abschluss der deutschlandweiten Sommerferienzeit hoffen Pastorin Maïke Selmayr, Pfarrer Christian Piegenschke, Gemeindefereferentin Anna Maria Höchtl und ihr ökumenisches Team auf Sonnenwetter, regen aber an, sich für jedes Wetter auszurüsten, da es keinen Schlechtwetterausweichort gibt.

Herzliche Einladung mitzufeiern!

Maïke Selmayr

Termine für Strandandachten an der Kugelbake, Veranstaltungen in der Duhner Kapelle, alle Konzerte im Kirchenkreis sowie Hinweise zum Kirchenentdeckerpas mit den Kirchenöffnungszeiten finden Sie im Programmheft der Ev. Urlauberseelsorge, das in den Kirchen und bei der Kurverwaltung ausliegt.



Evangelische
Urlauberseelsorge
Cuxhaven-Hadeln

Programm
Mai bis Oktober
2019



taufen



Three horizontal bars for writing: the top one is light orange, the middle one is light purple, and the bottom one is light blue.

trauungen



Three horizontal bars for writing: the top one is light orange, the middle one is light yellow, and the bottom one is light blue.

Beerdigungen



Four horizontal bars for writing: the top one is light purple, the second one is light orange, the third one is light yellow, and the bottom one is light green.

Die Kirchenvorstände der Innenstadtgemeinden veröffentlichen in der Druckausgabe des Gemeindebriefes an dieser Stelle regelmäßig Namen zu vorgenommenen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen). Kirchenmitglieder, die das nicht wünschen, können jeweils bis zum Redaktionsschluss (Termin siehe S. 2) der Veröffentlichung widersprechen (s. Kontaktdaten unseres Büros S. 31).



Über 110 Jahre Familientradition

GERLING Bestattungen

Wir geben Ihnen die Zeit zur Trauer, beraten Sie umfassend und führen die Bestattung nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen aus.

Telefon 04721-37464

www.gerling-bestattungen.de
Schillerstraße 48 · 27472 Cuxhaven

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen.
Vorsorge und Beratung.

Bestattungshaus
A. Herzog
GmbH

In der Tradition der Otto Gerdts GmbH

Trauer braucht Vertrauen

Erd-, Feuerbestattung, Bestattung auf hoher See, Anonym,
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich
Große Hardewiek 22a · 27472 Cuxhaven

Tag und Nacht unter

5 60 80

Diakonisches Werk in Cuxhaven e.V.

... Pflege, die hilft



Zuversicht spüren durch vertrauens-
volle Pflege in unseren Einrichtungen.

www.pflege-cuxhaven.de

Martin-Luther-Haus

Alten- und Pflegeheim

☎ 04721-7360

Diakonie-/Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst

☎ 04721-52987

Betreutes Wohnen

Volkmar-Hertrich-Haus

☎ 04721-7360

Sommer-Jugendfreizeit Schweden · 28.7.–12.8.2019

Für Jugendliche ab 14 Jahre, ca. 475,- €. Ein großes Haus mit eigenem See, mitten in Småland, nahe der TV-Drehorte für Michel aus Lönneberga und Kinder von Bullerbü – Kanu fahren, Gemeinschaft erleben, den schwedischen Sommer genießen, am Bootssteg chillen und coole Andachten feiern und miteinander spielen, singen, Spaß haben.

**Bootsfreizeit · 11.–18.10.2019**

8 Tage niederländische Landschaften entdecken, kochen und selber Boot fahren, spielen und Musik hören, gemeinsam verrückte Sachen machen: Das ist unsere Niederlande-Bootsfreizeit! Tagsüber fahren wir durch die friesische Landschaft, abends liegen wir in einem der hübschen holländischen Städtchen im Hafen. Die Schiffe haben alles an Bord, was wir so brauchen: Kombüse und »gute Stube«, Toilette und Schlafplätze für 8–10 Personen. Für Jugendliche ab 14 Jahre, ca. 190,- €.

**ejd**

Strichweg 40a

Silvesterfreizeit Schweden · 27.12.2019 – 5.1.2020

Hallaskog – das kleine Haus am See in der Provinz Skåne in Schweden. Wer einmal mit war, möchte immer wieder hin. Mitten im Wald, 7 km vom Ort Höör entfernt, liegt das Anwesen direkt am See. Ausflüge nach Ystad, Ales stenar, Lund, Malmö und in die Nähe gehören ebenso dazu wie gemütliche Tage im Haus, Sauna, Backen, Basteln und Singen. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir die Kanus nutzen oder mit Schlittschuhen auf dem See unsere Kreise ziehen. Hast Du Lust auf ein besonderes Erlebnis und diese spezielle Atmosphäre zum Jahresende? Dann gönn dir eine Auszeit auf ejd-Art. Kosten auf Anfrage.



So erreicht ihr uns:
04721-6949377
mobil 0171-4842289
Mail ejd-cux@gmx.de
facebook [ejd Cux](#)
Büro Di+Do 10–13 Uhr,
Do 14–19 Uhr

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...

die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen, eintauchen, genießen...

...wir bauen Ihr Traumbad!

**G. KRATZMANN** GmbH**SANITÄR • HEIZUNG • KLEMPNEREI**Schillerstr. 36 – 27472 Cuxhaven – Tel. 31333 – info@g-kratzmann.de

SCHMÄDEKE

Bestattungen



Eigene Trauerhalle

Gestalten Sie Ihre individuelle Bestattung. Entlasten Sie Ihre Familie!

Kommen Sie jetzt zu uns.

Steinmanner Str. 65 | 27476 Cuxhaven
Telefon: (04721) 36396

www.schmaedeke-bestattungen.de

Diakonie

Diakonisches Werk Cuxhaven-Hadeln

Diakonisches Werk Geschäftsstelle · Telefon 56040
Marienstraße 50 · 27472 Cuxhaven

Leitung Jörg Moritz mail: leitung@dw-cux.de

Verwaltung Karin Weber mail: verwaltung@dw-cux.de

- Anträge auf Zuschüsse zur Familienerholung
 - Anträge für Mutter-/Vater-Kind-Kuren
 - Anträge bei der Stiftung Mutter-Kind
- Spendenkonto: DE11241500010000100065 SSK Cuxhaven

Allgemeine Beratung

Jörg Moritz, Telefon 560450 · Termin nach Vereinbarung

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung

Mathias Rieger, Telefon 560410 · Termin nach Vereinbarung

Lebens- und Paarberatung

Corinna Steindorf, Telefon 560415 · Termin nach Vereinbarung

Schwangerenberatung/Schwangerschaftskonfliktberatung

Claudia Siefke, Telefon 560413 · Termin nach Vereinbarung

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Koordinator: Jörg Peters, Telefon 5109255

www.hospizgruppe-cuxhaven.de · **Kasernenstr. 1**

Bücherstube Anlieferung (Bücher, CDs, LPs): **Do 11–18 Uhr**

Bücherflohmarkt samstags **8.6., 13.7., 10.8.** **9–13 Uhr**

Wärmestube

Mo–Fr ab 8.30 Uhr und **Di und Do ab 12 Uhr** Mittag Mahlzeit

Café Fluchtpunkt Mi von **14–18 Uhr**

Litauenhilfe Spendenanlieferung **2. u. 4. Dienstag im Monat**

Diakonie-Shop **Di u. Sa 10–12 Uhr** und **Mo u. Mi 15–17 Uhr**

Spendenannahme: **Di u. Mi 10–12 Uhr**

Evangelisches Kirchenbüro der Innenstadtgemeinden, Regerstraße 41**Sprechzeiten:** Mo -Fr 9.30-11.30 Uhr**Telefon** 663580-0 · **Fax** 663580-29 · **Mail** info@kirchenbuero.net

Birgit Hammelrath (Mo-Mi) Birgitta Kaeding (Mo-Di+ Do-Fr)

Angelika Stroncsek (Di-Fr)

Kirchenmusiker/in**Jürgen Sonnentheil** Telefon 63345**Ulrike Sonnentheil** Telefon 63345**Veit Walter** Telefon 0160 5534161**Urlauberpastorin – Maike Selmayr** Telefon 6642799 maike.selmayr@evlka.de**Diakonin – Helga Skrandies-Brihmani** Telefon 0162-9015916skrandies-brihmani@freenet.de**Diakonin – Silke Marx** Telefon 04723-5001859 silke-marx@kirche-altenwalde.de**St. Gertrud****Pastor Detlef Kipf**

Telefon 6651838

Steinmarnar Str. D.Kipf@t-online.de**Küster – Ralf Osterndorff** Telefon 0171-9559671**Kita Döse – Oliver Kampf** Telefon 46232 · Fax 664383 st-gertrud@kitas-cux.de**Kita Duhnen – Claudia Starck** Telefon 444240 Fax 598968 duhnen@kitas-cux.de**Friedhofsbüro – Angela Pape** Steinmarnar Str. 10 Di+Mi 9.30-11.30 UhrTelefon 48471 mobil 0160-95090176 KG.Gertrud.Cuxhaven@evlka.de

Strichweg

St. Petri**Pastor N.N.****Küster – N.N.****Kita – Christine Lukesch** Telefon 38112 · Fax 690127 st-petri@kitas-cux.de**Kirchenmusik – s.o. Jürgen Sonnentheil**

Regerstraße

Emmauskirche**Pastor Hans-Christian Engler**

Telefon 735911 · Fax 735920

engler@kirchenbuero.net**Küster – Nikolai Weber****Kita – Dr. Jörg Makalowski** Telefon 37442 · Fax 554833emmaus@kitas-cuxhaven.de

Südersteinstraße

Martinskirche**Pastor Jürgen Köster**

Telefon 22111

koester@kirchenbuero.net**Küster – Stefan Heinrich** Telefon 0152-04564838**Kita Lummerland – Torsten Sander** Telefon 22624 · Fax 393489lummerland@kitas-cux.de**Kita Neu-Lummerland – Cornelia Uppendahl** Tel. 699645 neu-lummerland@kitas-cux.de**Kita Martinskirche – Britta Buthmann** Telefon 64939 · Fax 508644martinskirche@kitas-cux.de**Friedhofsbüro – Jens Büter** Vorwerk 3 A Mo-Fr 10-12 UhrTelefon 23197 · Fax 398548 friedhof.martinskirche@t-online.de

Pommernstraße

Gnadenkirche**Pastor Hans-Christian Engler**

Telefon 735911 · Fax 735920

engler@kirchenbuero.net**Küster – Manfred Thews** Telefon 27183**Kita – Birgit Lüders** Telefon 735916 · Fax 735926 gnadenkirche@kitas-cux.de**Besuchen Sie uns auch im Internet:** www.kirche-cuxhaven.de

»Na – wie war der Urlaub?«

Mein Nachbar grüßt zwei Tage nach Rückkehr von der Jugendfreizeit aus Irland fröhlich von Gegenüber. »War kein Urlaub«, sage ich. »Wir waren auf einer Jugendfreizeit, d. h. 24/7 dauerhafte verlässliche Bereitschaft, wenig Schlaf, Verantwortung für über 30 Jugendliche immer in der Gewissheit: Hat ein(e) Jugendliche(r) nachts ein Problem, dann bin ich da. Ob ein Gespräch, Trost, Sorgen, ein Konflikt oder gar die Fahrt in ein Krankenhaus, das ist dann mein Job.« »Naja, aber Sie machen das ja nicht alleine« – mein Nachbar wird neugierig. »Nein«, sage ich. »Wir haben immer auch Ehrenamtliche dabei, die ihren privaten Erholungsurlaub 'opfern', um mit Jugendlichen wegzufahren. Und die kriegen noch nicht einmal etwas dafür, denn Ehrenamt ist in der Regel 'unbezahlt'«. »Das wusste ich nicht«, er senkt etwas den Blick. »Ich dachte Sie fahren in fremde, tolle Länder und nehmen halt ein paar Jugendliche mit.« »Dann wäre es wahrlich Urlaub«, antworte

ich. »Aber wissen Sie, trotz all dem Organisieren, dem Stress, dem Unvorhersehbaren und der Verantwortung mache ich das gerne und aus voller Leidenschaft. Zu erleben, wie Jugendliche sich in den Freizeiten entwickeln und wie sie uns als 'Teamer' in ihre Gemeinschaft aufnehmen, das ist ein unbezahlbarer Lohn und da geht mir das Herz auf. Kommen Sie doch mal vorbei, wenn wir uns auf so eine Freizeit vorbereiten oder fahren Sie sogar selber mit«, ermuntere ich mein Gegenüber. »Äh, nein danke – im Urlaub hab' ich lieber meine Ruhe«.

Solche oder ähnliche Gespräche habe ich häufig und ich werde nicht müde zu erklären und zu vermitteln, für Jugendliche zu streiten und ihnen Mitbestimmung, Teilhabe, Individualität und Freiheit zu ermöglichen – weil auch für mich die beliebte Bibelstelle aus dem Korintherbrief prägend ist. Glaube, Liebe und Hoffnung immer noch ist die Liebe das Größte dabei.

Ich liebe meinen Job und möchte keinen anderen tun. Es ist eine Gnade unterwegs



sein zu dürfen und jungen Menschen, Leben und Glauben im Miteinander und inmitten ihrer Lebenswelt erleben zu lassen.

*Matthias Schiefer
Kirchenkreisjugenddiakon*

druckerei hottendorff

Schleusenstraße 9 - 11 | 21762 Otterndorf
(047 51) 91 14 - 15 | Fax - 17

